

Message vom 08.05.2022

Warum Ungeborene in den Himmel kommen!

Viele Frauen und Mütter machten die Erfahrung eines Verlusts. In jedem Verlust gibt es eine göttliche Hoffnung. Die Hoffnung im Verlust eines Kindes liegt in der Ewigkeit und Heilsgewissheit des Ungeborenen. Dieser Muttertag ist voller Trost, Zuversicht und Wiedersehen.



Alle Kinder, geborene sowie ungeborene kommen in den Himmel!

Die heutige Botschaft zum Muttertag ist nicht nur für Mütter, denn wir betrachten das Tiefste der Gottheit, bis in die menschliche Zelle. Jesus sagte: Ich komme bald. Im Christentum geht es immer um das Wiedersehen. Alle Kinder, geborene sowie ungeborene kommen in den Himmel! Denn jedes Ungeborene, sowie jedes Geborene ist in den Augen des Herrn unschuldig. Man nennt dies age of innocence – Zeit der Unschuld. Unschuld trägt nicht die Verantwortung, die wir als reife und ausgewachsene Menschen tragen. Die Zeit der Unschuld betrachtet Gott anders. In der Bibel gibt es die Geschichte vom Verlust von Davids Sohn. David hatte mit Batseba Ehebruch begangen. Und das Kind, das daraus hervorgegangen war, wurde krank.

Dazu lesen wir den hoffnungsvollen Bibeltext:

*18 Und es geschah am siebten Tag, da starb das Kind. Und die Knechte Davids fürchteten sich, ihm zu sagen, dass das Kind tot sei, denn sie dachten: Siehe, als das Kind lebendig war, redeten wir mit ihm, und er hörte nicht auf unsere Stimme; wieviel mehr wird es ihm weh tun, wenn wir sagen: Das Kind ist tot! 19 Und David sah, dass seine Knechte leise miteinander redeten; da erkannte David, dass das Kind tot war, und David sprach zu seinen Knechten: Ist das Kind tot? Sie sprachen: Es ist tot! 20 Da erhob sich David von der Erde, wusch und salbte sich und zog andere Kleider an und **ging in das Haus des Herrn und betete an**. Und er kam in sein Haus und verlangte, dass man ihm Brot vorsetzte, und er ass.*
2. Samuel 12:18-20 (Sch2000)

Was für eine Antwort gab sich David auf diesen traurigen Verlust. Er wäscht sich und geht in das Haus des Herrn und betet Gott an. Diese Geschichte lehrt uns, dass wir jedem Verlust in unserem Leben die richtige Antwort geben sollen. Jeder Verlust sollte uns nicht dazu bringen, uns von Gott zu entfernen und abzufallen, sondern näher zu ihm zu kommen. Gott benutzt nicht Verluste, damit du ihm näherkommst! Aber Verlust bedeutet die Möglichkeit, Gott näher zu kommen. *David wusch und salbte sich und zog andere Kleider an und ging in das Haus des Herrn und betete an. Und er kam in sein Haus und verlangte, dass man ihm Brot vorsetzte, und er ass.* Auch wir können jedem Verlust die richtige Antwort geben. Es muss nicht immer ein menschlicher Verlust sein. Es kann zum Beispiel der Verlust von Freunden sein, Beziehungen, die auseinandergehen oder der Verlust einer Arbeit oder der Gesundheit; gib jedem Verlust die göttliche Antwort. Gehe zu Gott, verzage nicht, sondern vertraue ihm und bete ihn an! Menschen, die anbeten, drücken grossen Glauben aus.

Weiter gab David sich die erstaunliche Antwort:

*21 Da sprachen seine Knechte zu ihm: Was hat das zu bedeuten, was du da tust? Als das Kind lebte, hast du um seinetwillen geweint und gefastet; nun aber, da das Kind gestorben ist, stehst du auf und isst Brot? 22 Er sprach: Als das Kind noch lebte, da habe ich gefastet und geweint, weil ich dachte: Wer weiss, ob der Herr mir nicht gnädig sein wird, so dass das Kind am Leben bleibt? 23 Nun aber, da es tot ist, was soll ich fasten? Kann ich es wieder zurückholen? **Ich werde wohl zu ihm gehen**, es wird aber nicht wieder zu mir zurückkehren! 2. Samuel 12:21-23 (Sch2000)*

Was für eine gewaltige Aussage von David: *Ich werde wohl zu ihm gehen*. Von König David wissen wir, dass er ein wiedergeborener Mensch war und von Gott gerecht gesprochen wurde. David wusste, dass er sein Kind im Himmel wiedersehen wird. Ein Kind, das vor oder nach der Geburt – Zeit der Unschuld – stirbt, geht immer in den Himmel und ist errettet. Das ist schon im Alten Testament so, wieviel mehr dann im Neuen Testament, welches der bessere Bund ist. In Hebräer 8:6 lesen wir:

6 Nun aber hat er einen umso erhabeneren Dienst erlangt, als er auch der Mittler eines besseren Bundes ist, der aufgrund von besseren Verheissungen festgesetzt wurde. Jesus Christus – der Mittler eines neuen, besseren Bundes.

Lehrt uns Davids Ehebruch mit Batseba, dass Kinder wegen der Sünde der Eltern krank werden und sterben?

Millionen von Menschen glauben, dass Kinder wegen der Sünde ihrer Eltern oder Vorfahren krank werden, mit Geburtsschäden zur Welt kommen oder sterben können.

Diese Frage wurde Jesus gestellt, und der Herr gibt uns eine Antwort:

¹ Und als er vorbeiging, sah er einen Menschen, der blind war von Geburt an.
² Und seine Jünger fragten ihn und sprachen: Rabbi, wer hat gesündigt, so dass dieser blind geboren ist, er oder seine Eltern? ³ **Jesus antwortete: Weder dieser hat gesündigt noch seine Eltern; sondern an ihm sollten die Werke Gottes offenbar werden! Johannes 9:1-3 (Sch2000)**

In der damaligen Zeit lehrten die Pharisäer solche Lehren. Und das ist eine Irrlehre der Pharisäer, des Judentums. Jesus sagte auf die Frage hin: weder noch! Halleluja! Jesus beginnt, die Theologie der Jünger zu korrigieren, denn sie hatten komische Ansichten und stellten seltsamste Fragen.

Alle körperlichen Gebrechen liegen an Adams Fall und sind ein Ergebnis davon.

Menschen sind sterblich und sterben, weil sie Nachkommen Adams sind.

Wir ALLE brauchen auch heute Korrektur! Geistliche Blindheit verschwindet, wenn unsere Theologie korrigiert wird. Jeder Mensch bekommt die Möglichkeit, dass *an ihm die Werke Gottes offenbar werden*.

Jesus heilt den blind geborenen Menschen:

⁶ Als er dies gesagt hatte, spie er auf die Erde und machte einen Brei mit dem Speichel und strich den Brei auf die Augen des Blinden ⁷ und sprach zu ihm: Geh hin, wasche dich im Teich Siloah (das heisst übersetzt: »Der Gesandte«)! Da ging er hin und **wusch sich und kam sehend wieder.** Johannes 9:6-7 (Sch2000)

Jesus hat das Gesetz zu hundert Prozent erfüllt. In dieser Heilung sehen wir etwas Erstaunliches: Oftmals, bevor wir geheilt werden können, korrigiert der Herr unsere Theologie. Jesus kam auf diese Erde, um blinde Augen zu öffnen. Das beinhaltet deine und meine Augen. Jesus kam, um uns die Augen für die Gnade zu öffnen.

GRACE NUGGET: Jesus kam, um blinde Augen zu öffnen! Durch die Gnade wäscht Jesus auch unsere Augen. Jesus ist der «eye opener» deines Lebens.

Wenn wir unsere Augen mit der Gnade des Herrn waschen lassen, kann Heilung in unser Leben kommen.

Wann beginnt das Leben?

Wann das Leben beginnt, ist eine grosse philosophische Frage.

Der Herr hat sie schon vor 3000 Jahren beantwortet:

¹³ Denn du hast meine **Nieren gebildet**; du hast mich **gewoben im Schoss meiner Mutter**. ¹⁴ Ich danke dir dafür, dass ich **erstaunlich** und **wunderbar** gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und meine Seele erkennt das wohl! ¹⁵ **Mein Gebein** war nicht verhüllt vor dir, als ich **im Verborgenen** gemacht wurde, **kunstvoll** gewirkt tief unten auf Erden. ¹⁶ Deine Augen sahen mich schon als **ungeformten Keim**, und in dein Buch waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten, als noch keiner von ihnen war. Psalm 139:13-16 (Sch2000)

Wir sind wunderbar erschaffen!

Dazu betrachten eine 3D-Animation einer **eukaryotischen Zelle**.

Zellen sind die Grundbausteine des Lebens. Als Eukaryoten bezeichnet man alle Lebewesen (Pflanzen, Tiere, Menschen), deren Zellen über einen Zellkern verfügen (flexikon.doccheck.com). Was für ein kunstvolles Bild.

Die äusserste Schicht unseres Körpers, die Haut, ist robust. Das Fragile liegt im Körperinnern. Die Organe setzen sich aus verschiedenen Gewebearten und Zellen zusammen.

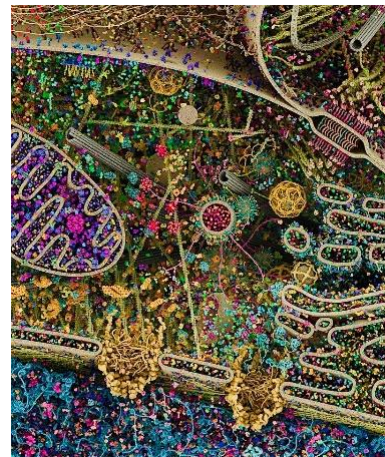
Wir sind erstaunlich, wunderbar und kunstvoll gemacht!

Im Vers 16 lesen wir; *Deine Augen sahen mich schon als **ungeformten Keim***. Das Wort für ungeformter Keim ist das hebräische Wort *golam* und bedeutet Embryo.

Und das Wort *golam* ist nahe am Wort *goel*, was der Erlöser bedeutet. In der Geschichte von Ruth ist Boas ein Typus für den Erlöser. Jesus ist der Erlöser.

Deine Augen sahen mich schon als Embryo, und

*in dein **Buch** waren geschrieben...* Damit ist das Buch des Lebens gemeint, in dem alle Menschen eingetragen sind. Und man muss aus diesem Buch gemäss der Offenbarung und den Psalmen getilgt werden, um verloren zu gehen. Alle Menschen, die aus dem Buch des Lebens nicht getilgt werden, bleiben darin festgehalten und sind gerettet und kommen in den Himmel. Ungeborene werden nicht aus dem Buch des Lebens getilgt. *Deine Augen sahen mich schon als Embryo, und im Buch des Lebens waren geschrieben alle Tage, die noch werden sollten...* Was für ein grossartiger Trost, den wir in diesem Wort haben.



Dieses Wort bestätigt er auch dem Propheten Jeremia:

⁴ Und das Wort des Herrn erging an mich (Jeremia) folgendermassen: ⁵ **Ehe ich dich im Mutterleib bildete, habe ich dich ersehen**, und bevor du aus dem Mutterschoss hervorkamst, **habe ich dich geheiligt; zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt!** Jeremia 1: 4-5 (Sch2000)

a) *Ehe ich dich im Mutterleib bildete, habe ich dich ersehen*; Gott kennt dich vor der Zeugung und Empfängnis. Und Gott kennt dich auch im Mutterleib, nach der Empfängnis. Ersehen bedeutet kennen. Im hebräischen gibt es zwei Arten von kennen: durch Wissen und aus Erfahrung. Und hier ist das Kennen aus Erfahrung gemeint. Das übersteigt unseren Verstand, aber es zeigt, wie intim Gott mit uns ist. Wieso kennt er uns, bevor wir gezeugt wurden? Das nennt man Gottes Allwissenheit und seine Vorauserkenntnis. Gott ist allwissend, allmächtig und allgegenwärtig. Diese drei Eigenschaften hat nur Gott.

b) *und bevor du aus dem Mutterschoss hervorkamst, habe ich dich geheiligt*; Hier sind wir im embryonalen, bzw. im Fötus-Stadium. In den ersten 8 Schwangerschaftswochen (SSW) bis zum Abschluss der Ausbildung der inneren Organe bezeichnet man das Ungeborene als Embryo. Bereits in der 5. SSW schlägt das noch rohrförmige embryonale Herz schon regelmässig. Ab der 9. SSW (ab dem 3. Monat) spricht man vom Fötus. Der Embryo ist ein Keim (Zelle), und ab dem Stadium als Fötus wachsen die bereits ausgebildeten Organe und entwickeln sich weiter. Die menschliche Form ist bereits sichtbar, *bevor du aus dem Mutterschoss hervorkamst, habe ich dich geheiligt*; geheiligt bedeutet ausgesondert. Jeremia wurde berufen, bevor er geboren wurde. Und was für Jeremia gilt, gilt für alle Menschen, gilt für dich!

c) *zum Propheten für die Völker habe ich dich bestimmt!* Vor seiner Zeugung und nach seiner Zeugung hat Gott ihn zum Propheten für die Völker bestimmt. Gott macht auch unsere Berufung schon im Mamabauch fest!

Eine Prophetie über Jesus:

⁵ *Und nun spricht der Herr, **der mich von Mutterleib an zu seinem Knecht gebildet hat**, um Jakob zu ihm zurückzubringen – Israel aber wurde nicht gesammelt, und doch wurde ich geehrt in den Augen des Herrn, und mein Gott war meine Stärke – Jesaja 49:5 (Sch2000)*

Gott kannte Jesus vor seiner Geburt.

Dasselbe heisst es von Johannes dem Täufer:

⁴¹ *Und es geschah, als Elisabeth den Gruss der Maria hörte, **da hüpfte das Kind in ihrem Leib**; und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt. Lukas 1:41 (Sch2000)*

Elisabeth trägt in ihrem Bauch Johannes den Täufer. Und Maria trägt Baby Jesus in ihrem Bauch. Und Maria besuchte Elisabeth und es geschah, als Elisabeth den Gruss der Maria hörte, **da hüpfte das Kind in ihrem Leib**; Sobald Elisabeth die Stimme Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib - eine geheimnisvolle, unwillkürliche Reaktion des ungeborenen Vorläufers auf die Ankunft des ungeborenen Messias. Johannes der Täufer als Ungeborener erkannte als erste Person Jesus! Und Elisabeth wurde mit Heiligem Geist erfüllt. **Die erste Person, die Jesus erkannte, war ein Ungeborenes!** Ungeborene erkennen Jesus! Ungeborene sind gerettet, weil sie Jesus erkennen! Amen!

Die göttliche Berufung des Apostel Paulus:

¹⁵ *Als es aber Gott, der mich vom **Mutterleib an ausgesondert und durch seine Gnade berufen hat, wohlgefiel,** ¹⁶ seinen Sohn in mir zu offenbaren, damit ich ihn durch das Evangelium unter den Heiden verkündigte, ... Galater 1:15-16 (Sch2000)*

Deine Berufung wurde schon im Mutterbauch festgemacht. Der heutige Muttertag bekommt eine ganz neue, geistliche Bedeutung. Im Mutterleib hat Gott Paulus schon ausgesondert und berufen, Gnade zu erkennen und Gnade zu verkünden! Du bist nicht zufällig geboren, denn schon im Mutterleib, als Fötus, hat dich der Herr für Gnade berufen! Gott hatte vor, dir seine Gnade zu offenbaren, damit du die frohe Botschaft den Menschen erzählen kannst. Jeder Mensch ist ein Glied im Leib Christi. Grossartige Berufungen haben wir bei Jesus, Apostel Paulus, Johannes dem Täufer und dem Propheten Jeremia betrachtet. Für Gott ist bereits ein Embryo eine Person.

Ein Wort zur Abtreibung!

Leben beginnt in dem Moment, wo sich der Samen des Mannes mit dem Ei der Frau verbindet. Und in dem Moment ist für Gott die Person schon in Existenz. Der Embryo im Mutterleib ist für Gott ein Mensch. Das rückt die ganze Diskussion um Abtreibung in ein völlig neues Licht. Bis zu welcher SSW abgebrochen werden darf, ist für einen Christen keine Option! Weil er weiss, dass Gott den Embryo als Mensch betrachtet. Doch selbst wenn du eine Abtreibung als Frau in der Vergangenheit hinter dir hast, liegt komplette Vergebung vom Thron der Gnade von unserem Herrn für dich bereit! Und das Abgetriebene wird diese Frau im Himmel wiedersehen. In unserer Gesellschaft müssen wir aber auch die Meinung anderer zulassen und akzeptieren. Wenn Politik und Regierung das anders sehen, muss eine Demokratie das aushalten können, ohne es selbst zu vertreten. Unsere Botschaft soll immer eine Botschaft der Hoffnung sein. Der Trost des Christen wird immer sein, dass wir wissen, dass diese Babys im Himmel sind.

Warum passieren Geburtsschäden?

Diese Frage kann anhand der Bibel beantwortet werden:

⁹ *Zudem hatten wir ja unsere leiblichen Väter als Erzieher und scheuten uns vor ihnen; sollten wir uns da nicht vielmehr dem **Vater der Geister unterwerfen** und leben? Hebräer 12:9 (Sch2000)*

Die Bibel nennt Gott den Vater der Geister.

Gott sprach zu Noah nach der Flut:

⁷ *Ihr aber, **seid fruchtbar und mehrt euch** und breitet euch aus auf der Erde, dass ihr zahlreich werdet darauf! 1. Mose 9:7 (Sch2000)*

Gott sagte dasselbe *seid fruchtbar und mehrt euch* auch zu Adam. Das ist ein Gebot an den Menschen. Der Mensch (Eltern) gibt dem Kind den Leib! Gott gibt den Geist und die Seele! Und weil unsere Leiber unter dem Fall Adams unvollkommen sind und in der Zeugung unvollkommene Körper ihr Erbgut weitergeben, können Geburtsschäden passieren.

Nicht Gott gibt den Leib, sondern wir, die wir wegen des Sündenfalls keinen perfekten Körper haben. Das Gebot *seid fruchtbar und mehrt euch* wurde Mann und Frau gegeben. Alle körperlichen Gebrechen, auch die Geburtsschäden, liegen unter dem Fall Adams. Wir sind Nachkommen von gefallenen und sterblichen Menschen. Sonst hätte Gott uns den Befehl *seid fruchtbar und mehrt euch* nicht gegeben. Gott hätte weiterhin neue Menschen schaffen können. Gott gab uns aber den Auftrag, uns weiter zu vermehren.

Wie kann ich für mein Ungeborenes beten?

Du kannst für die Entwicklung des Ungeborenen im Mutterleib beten.

Hiob redet hier im tiefsten Schmerz und fühlt sich von Gott grundlos bedrängt:

⁸ ***Deine Hände haben mich als Ganzes gebildet und rundum gestaltet, und nun verschlingst du mich?*** ⁹ *Gedenke doch, dass **du mich wie Ton gebildet hast**; und nun willst du mich wieder in Staub verwandeln!* ¹⁰ *Hast du mich nicht wie Milch hingegossen und wie Käse mich gerinnen lassen,* ¹¹ ***mit Haut und Fleisch mich bekleidet, mit Gebeinen und Sehnen mich durchwoben?*** ¹² ***Leben und Gnade hast du mir gewährt, und deine Fürsorge bewahrte meinen Geist.*** Hiob 10:8-12 (Sch2000)

Als werdende Mami kannst du jeden Tag und zur jeder Zeit ganz praktisch für dein Ungeborenes zu Gott beten. Wenn du für das Ungeborene betest, dann richte immer deine Gedanken auf unseren Herrn. Spreche über deinem Ungeborenen gute Worte aus! Beginne, Gesundheit über den Körper des Ungeborenen zu sprechen, dass es gesunde Knochen hat, dass sich die Organe gesund entwickeln oder dass es gesunde Zähne hat. Bete für seine Entwicklung im Mutterleib. Hiob ist ein Beispiel dafür: ...*deine Fürsorge und Gnade bewahrt mich!* Hiob 10:12

Der Herr hört jedes Gebet, und du musst nicht alles aufzählen. Bete einfach, was dir spontan in den Sinn kommt. Rede einfach mit dem Ungeborenen, sage ihm: «Du bist gesegnet und Gott liebt dich schon jetzt im Bauch!» Oder sage ihm, dass ihr heute Worship macht und Gott dankt. Das Kind spürt, wenn du mit ihm redest. Manche Frauen berichten, dass wenn sie mit dem Baby reden oder Gott loben und singen, dass das Kind zu strampeln beginnt. Das Ungeborene merkt, wenn du dich freust und wie es dir geht. Pflege die Beziehung mit deinem Baby. Oder wenn dann der kleine Fuss gegen den Bauch drückt, fasse ihn ruhig an, spiele mit ihm, um so mit deinem Baby zu kommunizieren. Stelle das Ungeborene und das ganze Wachstum unter den Schutz des Höchsten.

Geniess die Ehe und Beziehung mit deinem Mann genau wie vor der Schwangerschaft. Das ist Einheit, Liebe und Geborgenheit für das Kind. Kinder sind ein Segen des Herrn! Glaube und bete für eine rasche Geburt. In Jesaja 66:7 lesen wir: *«Ehe sie Wehen hatte, hat sie geboren; ehe Schmerzen sie ankamen, wurde sie von einem Knaben entbunden.»*

In der Bibel lesen wir zu Unfruchtbarkeit, dass nichts Unfruchtbares sein soll. Bei Gott ist nichts unmöglich. Kinder sind eine Gabe des Herrn und die Leibesfrucht ein Geschenk. Bete für Fruchtbarkeit, denn Jesus füllt jeden Mangel aus. Glaube und empfang. Preise Gott für seine wunderwirkende Kraft und dass Zeugung von Kindern geschehen darf. Denn Jesus gibt das Leben und Jesus liebt das Leben. Gott erweist mit seiner Fürsorge grosse Gnade in unserem Leben. Das gilt bereits schon für ungeborene Babys. Wir wurden berufen für eine Zeit wie diese, bereits als ungeformter Keim. Und falls du einen Verlust in deinem Leben erlebt hast, kannst du sicher sein, dass es ein Wiedersehen im Himmel gibt. Es ist im Mutterleib verloren gegangen, aber nicht in der Ewigkeit! Für die Hoffnung, die Gott uns gibt, sind wir so sehr dankbar.

Gebet/Segen

Ich danke dir Herr für ALLE Wiederherstellung und Heilung. Dein Wort ist die Wahrheit, die uns freisetzt. Der Balsam der Heilung soll über dich kommen. Gottes Wort und die Kraft des Heiligen Geistes soll über dich ausgegossen sein. Und du sollst Heilung erfahren in deinem Innersten. Deine Gefühle werden geheilt und dein Herz blüht auf. Und du kannst wissen, dass du immer von Gott geliebt bist. Seine Liebe hat uns ALLES gegeben, um uns zu vergeben und wiederherzustellen. Der Herr hat Fürsorge und kümmert sich um unsere Ungeborenen, um jedes einzelne, das verloren gegangen ist im Mutterleib einer Frau. Gott hat ALLES unter seiner Kontrolle. Er hat dein Kind in seinen Armen willkommen geheissen. Und er hat dein Liebstes, das du nicht mehr hast, jetzt bei ihm als sein Liebstes. Und er sagt, dass ihr euch bald wieder sehen werdet. Amen in Jesu Namen. Amen.

Gedanken High Light

Alle Kinder, geborene sowie ungeborene kommen in den Himmel!
 Jedes Ungeborene sowie jedes Geborene ist in den Augen des Herrn unschuldig.
 Gib jedem Verlust die richtige göttliche Antwort!
 Gehe zu Gott, vertraue ihm und bete ihn an!
 Jesus ist der «eye opener» deines Lebens.
 Du bist erstaunlich, wunderbar und kunstvoll gemacht!
 Ungeborene sind gerettet, weil sie Jesus erkennen!
 Deine Berufung wurde schon im Mutterbauch festgemacht.
 Für Gott ist der Embryo im Mutterleib ein Mensch.
 Die Eltern geben den Leib! Gott gibt den Geist und die Seele!
 Spreche über deinem Ungeborenen gute Worte aus!
 Stelle das Ungeborene und das ganze Wachstum unter den Schutz des Höchsten.
 Gott hat ALLES unter seiner Kontrolle.

Gebet und persönliches Bekenntnis

The Blessing – Der Herr segne dich

Der Herr segne dich und behüte dich, lass sein Angesicht leuchten und sei gnädig mit dir. Sein Angesicht sei dir zugewandt. Friede mit dir.

Amen, amen, amen.

Seine Gunst sei immer auf dir, und auf tausend derer nach dir. Auf den Kindern deiner Kinder. Und den Kindern ihrer Kinder.

Der Herr selbst sei immer mit dir, gehe vor dir und auch nach dir. Er sei um dich und durchdring dich. Er ist mit dir, er ist mit dir.

Jeden Morgen jeden Abend, wenn du kommst und wenn du gehst. Wenn du weinst und wenn du jubelst. Er ist für dich, er ist für dich, er ist für dich!